

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Burgmann und der Fraktion DIE GRÜNEN

Hermes-Bürgschaften

Angesichts des Berichtes in der Wirtschaftswoche vom 16. März 1984 über die „Hermes-Bürgschaften“ und der anstehenden Gebührenerhöhung fragen wir die Bundesregierung:

1. Wie entwickelten sich die Anzahl und der finanzielle Umfang der von der Hermes-Versicherung abgewickelten Auslandsgeschäfte?
2. In wie vielen Fällen und in welchem finanziellen Ausmaß mußte die Hermes-Versicherung Ausfallbürgschaften übernehmen?
3. Welches waren die wesentlichen Projekte, und für welche Länder mußte die Hermes-Versicherung den Ausfall übernehmen?
4. Welchen Unternehmen wurden Ausfälle in welcher Höhe erstattet?
5. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Prognosen liegen der Bundesregierung bezüglich der zu erwartenden Ausfälle vor, und welchen Einfluß wird dies auf die Gebührenordnung haben?
6. Welches sind die wesentlichen Kriterien für die Ausfallbürgschaften, die von der Hermes-Versicherung übernommen werden?

Bonn, den 29. März 1984

Burgmann
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion

